

**DUE DILIGENCE-BERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023
BEZUGNEHMEND AUF DEN COP- UND COC- STANDARD DES RJC**

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	2
1. DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2023	3
2. MANAGEMENTSYSTEM DER ORGANISATION	3
2.1. Lieferkettenpolitik (supply chain policy)	3
2.2. Managementstruktur und Verantwortliche	3
2.3. Internes Kontrollsystem	3
2.4. Systeme zur Aufzeichnung und Herkunftsermittlung des Materials	3
3. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE	4
4. KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG	4
4.1. Auditberichte	4
5. COP 7: DUE DILIGENCE	4
5.1. Richtlinien und Kontrollsysteme	4/5
5.2. Ermittlung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette	5

Abkürzungsverzeichnis

CAHRA	Conflict-affected and high-risk area
COC	Chain of Custody
COP	Code of Practices
DMS	Dokumenten-Management-System
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PGM	Platinum Group Metals
RJC	Responsible Jewellery Council

1. DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2023

Als zertifiziertes Mitglied des Responsible Jewellery Council (RJC) verpflichtet sich Schofer gegenüber seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, bei all seinen Handlungen und Entscheidungen, höchsten moralische und ethische Ansprüchen gerecht zu werden. Dazu zählen wir selbstverständlich auch eine soziale und umweltfreundliche Ausrichtung, da wir uns hier kommenden Generationen gegenüber ganz besonders in der Verantwortung sehen.

Die Standards CoP (Code of Practices) und CoC (Chain of Custody) stehen für Verantwortung und Transparenz in der weltweiten Lieferkette von Gold, Platingruppenmetallen, Silber, Diamanten und farbigen Edelsteinen. Diese Zertifizierungen gewährt unseren Kunden und Lieferanten die nötige Sicherheit darüber, wie Ihre Produkte und Materialien beschafft, zurückverfolgt und in der Lieferkette verarbeitet wurden.

Ein fester Bestandteil der mit den Zertifizierungen nach diesen Standards eingegangenen Verpflichtungen ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Due Diligence-Berichts in Anlehnung an die OECD-Due Diligence.

2. MANAGEMENTSYSTEM DER ORGANISATION

2.1. Lieferkettenpolitik (supply chain policy)

Die Lieferkettenpolitik der Schofer Germany GmbH & Co. KG ist öffentlich zugänglich und jeder Zeit unter <https://schofer.com/ueber-uns/zertifizierungen/> auf der Firmenwebseite abrufbar.

2.2. Managementstruktur und Verantwortliche

In das bereits vorhandene Managementsystem wurden die Anforderungen der Standards implementiert und wo nötig wurde es erweitert und ausgebaut. Die Verantwortlichen sind benannt und der Due Diligence-Prozess ist beschrieben, festgehalten und in den kontinuierlichen Verbesserungs- und Überprüfungsprozess des Qualitätsmanagementsystems eingebunden.

2.3. Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der Schofer Germany GmbH & Co.KG unterliegt, wie alle Prozesse der Organisation, einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Es wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Hierzu gehören unter anderem folgende Aktionen:

- Identifizierung und Überprüfung der Geschäftspartner
- Identifizierung von Red Flags in der Supply Chain
- Interne und externe Schulungen von Mitarbeitern und Geschäftspartnern
- Audits bei Lieferanten

2.4. Systeme zur Aufzeichnung und Herkunftsermittlung des Materials

Die Organisation verfügt über ein allumfassendes ERP-System, welches die Bereitstellung aller Informationen, über jegliche Art von Transaktionen, jeder Zeit ermöglicht und archiviert. Das ERP-System unterliegt stetiger Verbesserung- und Erweiterung. Ebenso wurde das DMS-System verbessert und auf den neusten Stand angehoben.

3. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE

Die Überprüfung der Lieferketten auf etwaige Risiken erfolgt gemäß der OECD-Due Diligence. Dies bedeutet eine Überwachung und Überprüfung der Geschäftspartner und deren Material hinsichtlich einer möglichen direkten oder indirekten Unterstützung nichtgewollter Profiteure und eventuell negativer Auswirkungen auf bereits schwache oder gefährdete Parteien. Dementsprechend unterliegen diese auch der Überprüfung hinsichtlich der CAHRAs.

Sollten Risiken oder gar Verstöße gegen die OECD-Due Diligence festgestellt werden, müssen Maßnahmen zur Eindämmung bzw. Risikovermeidung getroffen werden. Abhängig von der Bewertung und Einstufung jeden Risikos bzw. Verstoßes, werden Maßnahmen zu deren Handhabung getroffen, die in Extremfällen sogar die zeitweise Aussetzung oder gar die gänzliche Beendigung einer Geschäftsbeziehung zur Folge haben können.

Die Due Diligence - Code of Conduct der Schofer Germany GmbH & Co. KG wurde den Geschäftspartnern übermittelt und ist für diese bindend. Sie ist jederzeit auf der Firmenwebseite aufrufbar. Neue Geschäftspartner unterliegen einer Überprüfung die intern festgehalten und implementiert ist.

Im Berichtszeitraum wurden keine Red Flags festgestellt, was keine entsprechenden Maßnahmen zur Risikoeindämmung bzw. Risikovermeidung nötig machte.

4. KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Die Schofer Germany GmbH hat bereits 2016 ein allumfassendes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 implementiert, nach dessen Vorgaben alle Abläufe der Organisation einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegen. Inzwischen wurde das QM-System auf die neuste Version angehoben.

Das ERP-System wurde um nötige und auch um die alltäglichen Arbeiten erleichternden Anwendungen z.B. zur schnelleren Chargenrückverfolgung erweitert. Außerdem wurde das DMS-System der Organisation verbessert und Archivierungsprozesse wurden digitalisiert. Unter anderem wurde die Archivierung von Transferdokumenten und Materialzertifikaten digitalisiert.

4.1. Auditberichte

Die Auditberichte der Schofer Germany GmbH & Co. KG zu den Standards des RJC, sowie deren Gültigkeitsbereich, sind auf deren Webseite abrufbar.

5. COP 7: DUE DILIGENCE

5.1. Richtlinien und Kontrollsysteme

Folgende Richtlinie(n) hat Schofer Germany erlassen und für sich bindend erklärt:

- Lieferkettenpolitik der Schofer Germany GmbH & Co. KG (diese umfasst auch den Umgang mit Gold, Silber und PGMs)
- Richtlinie zum Umgang mit konfliktträchtigen Materialien
- Richtlinie bezüglich der ethischen und sozialen Verantwortung
- Richtlinie zur Risikoprüfung und Beurteilung aller Geschäftspartner
- Regelung zur Geschäftsaufnahme mit Neukunden
- Regelung zur Geschäftsaufnahme mit neuen Lieferanten

Der Inhalt dieser Richtlinien wurde gegenüber den entsprechenden Geschäftspartnern und Mitarbeitern der Schofer Germany GmbH & Co. KG übermittelt. Alle Mitarbeiter der Schofer Germany GmbH & Co. KG erhalten regelmäßig Schulungen und Informationen zu Neuerungen und Veränderungen. Jeder Mitarbeiter hat freien Zugang zu diesen Dokumenten, ein Teil wurde auf unserer Firmenwebseite in Englisch und Deutsch veröffentlicht und ist frei einsehbar.

Über die Webseite ist es auch jedem externen Beschwerdeführer möglich, sich jeder Zeit, auch anonym, an die Schofer Germany GmbH & Co KG zu wenden.

5.2. Ermittlung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette

Um die Sorgfaltspflicht unserer Lieferanten überprüfen zu können, bewerten wir die uns vorliegenden Daten wie folgt:

- Prüfung von länder- und personenbezogenen Sanktionslisten
- Jährliche Lieferantenbewertungen, in diesem Zuge wird eine Anfrage bei der Creditreform gestellt
(Dieses System ist von der BaFin anerkannt und stellt die Einhaltung der EU-Verordnungen 2580/2001 und 881/2002 zur Bekämpfung des Terrorismus sicher.)

Die Due Diligence beruht auf den „OECD-Leitsätzen für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten“. Die Lieferkette reicht von der Abbaustätte bis zum Endverbraucher, d.h. von Gewinnung, über Transport, Umschlag, Handel, Verarbeitung, Verhüttung, Veredelung und Legieren, Herstellung bis zum Verkauf des Endprodukts.

Die Schofer Germany GmbH & Co. KG hat 2023 alle Edelmetalllieferanten der Due Diligence Prüfung unterzogen. Folgende Informationen wurden überprüft:

- Wirtschaftsauskunft über die Creditreform
- Ermittlung wirtschaftlich Berechtigter
- Compliance Check
- Prüfung von länder- und personenbezogenen Sanktionslisten
- Prüfung von Konflikt- und Hochrisikogebieten

Wir konnten alle Edelmetall-Lieferanten mit „kein Risiko“ bewerten.

Die Überprüfung unserer weiteren Lieferanten ist ein kontinuierlicher Prozess, welcher konstant voranschreitet. Bis heute konnten alle überprüften Lieferanten mit „kein Risiko“ bewertet werden.

Auch bei den laufenden Überprüfungen unserer Neukunden, sowie neuen Lieferanten, konnte kein Risiko festgestellt werden. Alle Bestandskunden und Langzeitlieferanten, werden jährlich über verschiedene Prozesse einer KYC-Prüfung unterzogen. Die Abfrage der Länder und Personenbezogenen Sanktionslisten findet täglich statt. Während dieser Überprüfungen konnten ebenfalls keine Risiken festgestellt werden.